

Phillip Manes – In Auschwitz ermordet



Phillip Manes kam am 16. 08.1875 in Elberfeld zur Welt. Die Familie zog bald nach Berlin, hier arbeitete er schon als junger Mann im Pelzgeschäft der Eltern, das er später übernahm. Im ersten Weltkrieg wurde er als deutscher Staatsbürger in die Armee eingezogen, und musste vier Jahre in den Schützengräben für den deutschen Staat kämpfen. Deutschland war dafür wenig dankbar, nach dem Krieg wurden er und seine Familie mehr und mehr antisemitisch angefeindet.

Nach der Machtübernahme der Nazis begann eine immer schlimmer werdende Verfolgung; in der Pogromnacht 1938 wurde sein Geschäft zerstört, er musste danach als **Zwangsarbeiter für Industrieunternehmen in Fabriken schuffen**, obwohl er über 60 war, im Akkord. Die deutschen Unternehmen, für die er dort arbeitete, durften die Profite auch nach 1945 in der BRD behalten und weiter Lobbyarbeit machen.

1942 wurde er deportiert, erst nach Theresienstadt, 1944 dann nach Auschwitz. In den Jahren im KZ versuchte er unermüdlich das Leben seiner Mithäftlinge erträglicher zu machen. **Er organisierte Lesekreise, Theatervorführungen und zahllose weitere Bereicherungen des Lebens**, zwischen den Baracken und Krematorien. Mit einem unfassbaren Einfallsreichtum und Energie gelang es ihm fast täglich mit einer Veranstaltung seinen Mitmenschen neue Kraft zu schenken. Er führte bei Alldem ein Tagebuch, das in Tereszin versteckt wurde, und heute eines der umfangreichsten Zeitdokumente dieses Lagers ist.

Er wurde in Auschwitz-Birkenau von den Faschisten ermordet, vermutlich ende Oktober 1944.



**Am 27. Januar 1945 wurde Auschwitz
von der Roten Armee befreit**

Еврейское воспоминание жертвам фашизма
עבירק ובעדענקען פֿאַר די קרבן פֿון פֿאַשעזם
Вечная память жертвам фашизма
עבירק ובעדענקען פֿאַר די קרבן פֿון פֿאַשעזם
Eternal Memory to the victims of fascism
עבירק ובעדענקען פֿאַר די קרבן פֿון פֿאַשעזם
לקורבנות הפאשיזם